

Test WiDaF

Deutsch als Fremdsprache in der Wirtschaft

TESTBEISPIELE

Diese Testbeispiele entsprechen in der Form dem **Test WiDaF**.

Sie haben Aufgaben in den Bereichen «Fachlexik, Grammatik, Leseverstehen und Hörverstehen» zu bearbeiten.

Markieren Sie die richtige Antwort: **a, b, c** oder **d**. Eine Antwort ist richtig.

I. FACHLEXIK

A) Synonyme

Wählen Sie das passende Synonym und markieren Sie die richtige Lösung a, b, c oder d.

1. das Resultat

- a) das Ereignis
- b) das Ergebnis
- c) die Erkenntnis
- d) die Erlaubnis

2. die Ausfuhr

- a) der Export
- b) der Import
- c) die Eingabe
- d) die Ausgabe

B) Sprachbausteine

Wählen Sie das passende Wort! Eine Antwort ist richtig.

3. Viele Berufseinsteiger finden keinen _____.

- a) Platz
- b) Einstieg
- c) Anfang
- d) Arbeitsplatz

4. Herr Heller, Ihre Reise wurde auf nächste Woche _____.

- a) vergeben
- b) verplant
- c) verschoben
- d) vertragen

C) Handelskorrespondenz

Wählen Sie den passenden Ausdruck aus der unten stehenden Liste und markieren Sie den entsprechenden Buchstaben!

Solar KG Aachener Straße 125 - 40223 Düsseldorf
An: marketing@e.trade.uk
Von: Christine Müller cmueller@solarkg.de
Tel. Nr. 0049 211/ 32 71 459
Datum: 26.05.20..
Anfrage
Sehr <u> 5 </u> Damen und Herren,
als expandierendes <u> 6 </u> von Solaranlagen suchen wir einen <u> 7 </u> , der unsere
<u> 8 </u> in Ihrem Land vertreiben könnte.
Zur <u> 9 </u> erhalten Sie anbei einige <u> 10 </u> .
Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns eine <u> 11 </u> von Firmen senden könnten, die auf
diesem Gebiet in Ihrem Land <u> 12 </u> sind.
Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur <u> 13 </u> .
Mit <u> 14 </u> Grüßen
Christine Müller Projektleitung

5.
 a) liebe
 b) geehrte
 c) gute

7.
 a) Auftraggeber
 b) Stand
 c) Geschäftspartner

9.
 a) Frage

6.
 a) Unternehmen
 b) Büro
 c) Haus

8.
 a) Produkte
 b) Firma
 c) Werke

10.
 a) Erklärungen

- b) Information
- c) Versand

- b) Projekte
- c) Vorschläge

- 11.
- a) Gliederung
 - b) Liste
 - c) Nennung

- 12.
- a) machen
 - b) tun
 - c) tätig

- 13.
- a) Verfügung
 - b) Stelle
 - c) Berufung

- 14.
- a) herzlichen
 - b) lieben
 - c) freundlichen

D) Erläuterung einer Grafik

Welcher Ausdruck passt? Eine Antwort ist richtig.

Viel brutto, wenig netto:

Abzüge, Abzüge!

Der Arbeitgeber zahlt:		3.585,75 Euro
Im Einzelnen:	Lohn	3.000,00 Euro
	KV	208,20 Euro
	PfV	29,95 Euro
	ALV	49,50 Euro
	RV	298,50 Euro

Der Bruttolohn beträgt:		3.000,00 Euro
Davon gehen ab:	Lohnsteuer	548,66 Euro
	Kirchensteuer	49,38 Euro
	Solidaritätszuschlag	30,18 Euro
	KV	235,50 Euro
	PfV	36,75 Euro
	ALV	49,50 Euro
	RV	298,50 Euro
Als Nettolohn bleibt übrig:		1.751,53 Euro

Arbeitgeber 15 oft hohe Löhne, doch bei ihren Mitarbeitern kommt 16 an - wegen der enormen Lohnzusatzkosten, die nicht nur die + 17, sondern auch ihre Chefs noch zusätzlich abzuführen haben.

Selbst die Mitarbeiter 18 das oft nicht, weil diese 19 auf dem Lohnzettel nicht aufgeführt sind. Dort stehen nur die eigenen Aufwendungen. Hier ein Beispiel für einen ledigen Mitarbeiter ohne Kinder mit einem Bruttolohn von 3 000 Euro.

15.

16.

- a) zahlen
- b) geben
- c) liefern
- d) zählen

- a) mehr
- b) viel
- c) wenig
- d) nichts

17.

- a) Kollegen
- b) Mitarbeiter
- c) Miteigentümer
- d) Geschäftspartner

18.

- a) wissen
- b) kennen
- c) erkennen
- d) bekennen

19.

- a) Kosten
- b) Preise
- c) Beiträge
- d) Aufgaben

II. GRAMMATIK

Eine Antwort ist richtig.

20. Die Ausgaben _____ die Werbung werden in vielen Firmen gekürzt.

- a) bei
- b) an
- c) um
- d) für

21. _____ sie krank ist, geht sie ins Büro.

- a) Obwohl
- b) Wegen
- c) Trotz
- d) Weil

22. Hier ist der Manager, _____ den internationalen Bereich leiten wird.

- a) den
- b) der
- c) dem
- d) des

III. LESEVERSTEHEN

Beantworten Sie die unten stehenden Fragen! Eine Antwort ist richtig.

Deutsche achten vor allem auf den Preis

Für Deutsche und Österreicher muss es beim Einkaufen in erster Linie günstig sein. Eine bestimmte Marke ist ihnen bei ihrer Kaufentscheidung im europaweiten Vergleich am wenigsten wichtig.

Egal, ob es um den Kauf von Lebensmitteln, Alkohol, Kleidung, Schuhen oder Unterhaltungselektronik geht: Deutsche und Österreicher sind der Umfrage zufolge die europaweiten Schlusslichter in Bezug auf Markenbewusstsein.

Sie führen dagegen die Liste an, wenn es darum geht, möglichst billig einzukaufen. Während im europaweiten Durchschnitt 61,2 Prozent der Befragten angaben, bei Lebensmitteln bestimmte Marken zu bevorzugen, sagten dies in Deutschland nur 40,7 und in Österreich nur 39 Prozent.

nach „Hamburger Abendblatt“

23. Worum geht es in diesem Text?

- a) um Lebensmittel
- b) um das Markenbewusstsein
- c) um die Kleidung

24. Worauf achten die Deutschen und Österreicher beim Einkauf?

- a) auf die Qualität
- b) auf die Marke
- c) auf den Preis

25. Wie steht es um das Markenbewusstsein im europäischen Durchschnitt?

- a) 61,2 Prozent der EU-Bürger legen Wert auf die Marke bei Lebensmitteln.
- b) Deutsche legen vor allem Wert auf Marken in der Unterhaltungselektronik.
- c) Österreicher legen Wert auf Marken bei den Schuhen.

26. Deutsche und Österreicher liegen _____ EU-Durchschnitt in bezug auf das Markenbewusstsein.

- a) über dem
- b) unter dem
- c) im

IV. HÖRVERSTEHEN

Dieser Testteil wird mit Hilfe einer CD durchgeführt und umfasst: einfache Aussagen, Dialoge, Hörtexte und ein Interview.

(Transkription der Aussagen, Dialoge und Hörtexte.)

A) Einfache Aussagen

Sie hören die Aussage und die Frage nur 1x. Eine Antwort ist richtig.

27. „Könnte ich Herrn Huber, den Personalleiter, sprechen bitte.“ - Wen möchte die Frau sprechen?

- a) Herrn Huber, den Finanzdirektor
- b) Herrn Huber, den Personalleiter
- c) Herrn Huber, den Marketingleiter

28. „Die Konferenz findet morgen pünktlich um 15 Uhr statt.“ - Wann findet die Konferenz statt?

- a) gegen 15 Uhr
- b) ungefähr um 15 Uhr
- c) genau um 15 Uhr

29. „Die Messe war sowohl für die Besucher als auch für die Aussteller sehr interessant.“ - Für wen war die Messe interessant?

- a) für die Besucher
- b) für die Aussteller und die Besucher
- c) für die Aussteller

B) Dialog

Sie hören den Dialog und die Fragen nur 1x.

A: Guten Tag, ich möchte bitte 800 Euro nach Italien überweisen, was muss ich tun?
B: Haben Sie die internationale Kontonummer und den Bankidentifizierungscode?
A: Ja, ich glaube schon. Ich habe hier zwei Nummern.
B: Genau die brauchen wir. Ich hole eben eine Auslandsüberweisung.
B: 800 Euro sagten Sie?
A: Ja, genau.
B: Wer ist der Empfänger?
A: Das Hotel „Vierjahreszeiten“ in Rom.
B: Gut, dann unterschreiben Sie bitte hier.
A: Vielen Dank.

30. Was möchte der Mann tun?

- a) 500 Euro nach Spanien überweisen
- b) 800 Euro nach Italien überweisen
- c) 400 Euro auf sein Sparkonto einzahlen

31. Welchen Vordruck holt die Bankangestellte?

- a) einen Scheck
- b) einen Einzahlungsbeleg für das Girokonto
- c) eine Auslandsüberweisung

32. An wen geht das Geld?

- a) an das Hotel „Vierjahreszeiten“ in Rom
- b) an das Hotel „Holiday Inn“ in Venedig
- c) an das „Hilton“ in Mailand

C) Hörtext

Sie hören den Text 2x, die Fragen nur 1x.

Die Reiseziele der Europäer

Die Wirtschaftskrise hinterlässt Spuren bei der Urlaubsplanung. Jeder zweite Europäer will in diesem Jahr Urlaub im eigenen Land machen - ein Plus von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr.

In Deutschland will jeder Dritte im Inland verreisen. Gleichzeitig werden Reiseziele außerhalb der Europäischen Union wegen der günstigen Wechselkurse immer beliebter. Dies geht aus dem neuen EU-Urlaubsreport der Europäischen Kommission hervor.

Außerdem gibt die Hälfte der Deutschen an, sich einen Urlaub in diesem Jahr problemlos leisten zu können und nur acht Prozent werden auf einen Urlaub verzichten.

nach „Die Welt-Online“

33. Wovon handelt dieser Hörtext?

- a) von den Ausgaben der Deutschen
- b) vom Geld, das im Urlaub ausgegeben wird
- c) von der Europäischen Kommission
- d) von den Reisezielen während der Krise

34. Wie viele Europäer werden im Inland Urlaub machen?

- a) fünf Prozent
- b) ein Fünftel
- c) die Hälfte
- d) ein Drittel

35. Welche Aussage trifft zu?

- a) Jeder dritte Deutsche wird innerhalb Deutschlands verreisen.
- b) Fünf Prozent der Deutschen werden auf den Urlaub verzichten.
- c) Die Wirtschaftskrise beeinflusst den Urlaub überhaupt nicht.
- d) Reiseziele außerhalb der EU sind ganz unbeliebt.

Lösungsschlüssel

1b, 2a, 3d, 4c,

5b, 6a, 7c, 8a, 9b, 10a, 11b, 12c, 13a, 14c,

15a, 16c, 17b, 18a, 19a,

20d, 21a, 22b,

23b, 24c, 25a, 26b,

27b, 28c, 29b, 30b, 31c, 32a, 33d, 34c, 35a